

Seit über 10 Jahren veröffentliche ich nun "unser" FM-KOMPAKT. Die traurigste und schlimmste Meldung erreichte mich vergangene Woche: Dr. Gerald Fleischmann (Chef von Radio Tirol in Südtirol) verstarb am 15.5.94, im Alter von 53 Jahren! Er hat den beliebtesten Sender Südtirols aufgebaut, mit dem Wunsch ganz Tirol via Äther zu verbinden. Und das gelang seinem Radio bestens. Dr. Gerald Fleischmann bleibt mir als einer der sympathischsten und zuvorkommendsten Radiomacher überhaupt in Erinnerung. Während meiner jährlichen Südtirol-Aufenthalte freute er sich sehr über einen Besuch und nahm sich immer Zeit für mich. Aber auch dank zahlreicher Briefe unterstützte er ständig FMK. Er war erfolgreicher Vorreiter im Südtiroler Rundfunk. Aber auch vielen deutschen Privatsendern dient(e) Radio Tirol als Vorbild. In der Zeit vom 4.-15.6.94 findet mein nächster Südtirol-Urlaub statt. Hier sollte übrigens auch ein Interview mit Dr. Fleischmann für TELE-satellit TV erfolgen. Nun wird sie mir fehlen, die freundliche, sympathische Stimme Radio Tirols. Dr. Gerald Fleischmanns "Kind" Radio Tirol wird jedoch weiterleben und somit auch immer die Erinnerung an ihn!

Die Artikel unten verdanken wir Walter Schiefele bzw. Peter Sedlak.

Mit dem Gründer von „Radio Dorf Tirol“ verliert Tirol einen großen Journalisten

Dr. Gerald Fleischmann †

DORF TIROL. Dr. Gerald Fleischmann ist im Alter von 53 Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Am 22. Dezember 1940 in Wien als Sohn eines Österreicherers und einer Südtirolerin geboren, waren seine ersten Lebensjahre durch den Zweiten Weltkrieg geprägt. Mehrere Versuche, sich mit Mutter und Schwester nach Südtirol durchzuschlagen, gingen schief, nach 1945 kam er dann für einige Jahre nach Südtirol. Nach Abschluß der Oberschule begann er in Wien Welthandel zu studieren, bemerkte aber bald, daß das nicht sein Fach war. Er wechselte zur Publizistik und finanzierte sich sein Studium durch zahlreiche Jobs.

Nach Abschluß des Studiums zog es ihn wieder zurück nach Südtirol, wo seine heutige

Frau schon auf ihn wartete. Seine Journalistenlaufbahn begann bei den Dolomiten, wo er aufgrund seiner österreichischen Staatszugehörigkeit anfangs nicht regulär angestellt werden konnte. Bis zur Anerkennung seiner italienischen Staatsbürgerschaft mußte er das Redaktionsgebäude oft durch den Hintereingang verlassen, wenn am Haupteingang der Arbeitsinspektor auf der Lauer lag. Bis 1977 die ersten Privatsender gegründet wurden, leitete er die politische Redaktion der Dolomiten. Dann half er der Nachrichtenredaktion der Freien Welle Südtirol (FSW) auf die Sprünge und gründete im Herbst 1977 mit einigen Gleichgesinnten den Sender „Radio Dorf Tirol“. Auf der Brunnenburg als „Küchenradio“ ge-

führt, merkte Gerald Fleischmann schon bald, daß ein Ausbau unerlässlich war. 1981 fand er in Kommerzialrat Josef Stephan Moser, den Begründer der Tiroler Tageszeitung, den idealen stillen Partner, der Geld und Know-how in das Unternehmen einbrachte. Beide verband der Gedanke, mit dem Sender ein Bindeglied zwischen den drei Landesteilen Süd-, Ost- und Nordtirol herzustellen, soweit dies technisch möglich war. Der Ausbau des Senders, der immer stärker mit dem Namen Gerald Fleischmann in Verbindung gebracht wurde, ging stetig voran. Fleischmanns Wecker-sendungen und seine oft bissigen, aber auch weitblickenden Kommentare waren sicherlich jene Sendungen, in denen sein Talent am stärksten zum Aus-

druck kam. Gerald Fleischmann war aber auch hinter den Kulissen – in der Verwaltung und Führung des Senders – mit großem Einsatz tätig. Überbordende Bürokratie und zahlreiche Sorgen prägten hier, unbemerkt von den zahlreichen Hörern, seinen Alltag. Als Präsident der Arbeitsgemeinschaft Rundfunk und Fernsehen ART setzte er sich zudem dafür ein, daß die Sender geschlossen auftreten und ein Sprachrohr haben, das ihre Interessen gegenüber den verschiedenen Institutionen vertritt.

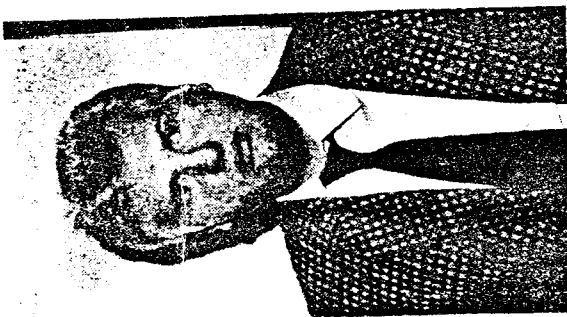
Im Sommer des vergangenen Jahres, als noch niemand daran dachte, daß er schon bald nicht mehr unter uns sein würde, würdigte ihn sein Heimatland Tirol mit der Verleihung des Ehrenzeichens des Landes Tirol.

Mit Gerald Fleischmann hat der Sender Radio Tirol nicht einfach nur einen Chef verloren – wir alle, auch die Mitarbeiter der Tiroler Tageszeitung, verlieren einen guten Freund. Das Land Tirol verliert einen großen Journalisten und einen aufrechten, aber realistischen Tiroler.

Artikel oben aus Tiroler Tageszeitung; links aus Dolomiten jeweils vom 17.5.94

Im Namen aller FMK-Leser habe ich heute eine Beileidskarte an R.Tirol/die Hinterbliebenen von Dr.G. Fleischmann gesandt.

Zum Tode des Journalisten Gerald Fleischmann



Sommer 1993 erhielt er das Verdienstkreuz des Landes Tirol, in erster Linie für seine im wahrsten Sinn des Wortes – grenzenlose journalistische Arbeit für Gesamtösterreich. Bald darauf machten sich erste Anzeichen der tödlichen Krankheit bemerkbar, die es ihm in den vergangenen Monaten nicht mehr erlaubten, seiner Arbeit in seinem Sender nachzugehen. Um Gerald Fleischmann trauern seine Frau Maria Luise, die drei Töchter, viele Berufskollegen und eine große Hörergemeinde, die „die Stimme Radio Tirols“ stets in Erinnerung behalten wird.

Aufn.: Foto Studio Cristo

Vollblutjournalist drückte Radio Tirol sehr schnell seinen Stempel auf. Daß man Radio Tirol aber mit Gerald Fleischmann identifizierte, war auch einer anderen Tatsache zuzuschreiben: Der Chef war sich nie zu schade, Mädchen für alles zu spielen. ~~Letzten~~ ~~Jahren~~ ~~setzte~~ ~~sich~~ ~~Fleischmann~~ ~~für~~ ~~die~~ ~~Rechte~~ ~~und~~ ~~den~~ ~~Freiraum~~ ~~des~~ ~~privaten~~ ~~Rundfunks~~ ~~allgemein~~ ~~ein~~ ~~und~~ ~~gründete~~ ~~die~~ ~~Arbeitsgemeinschaft~~ ~~Rundfunk/TV~~ ~~(ART)~~, deren Präsident er bis zuletzt war. Im